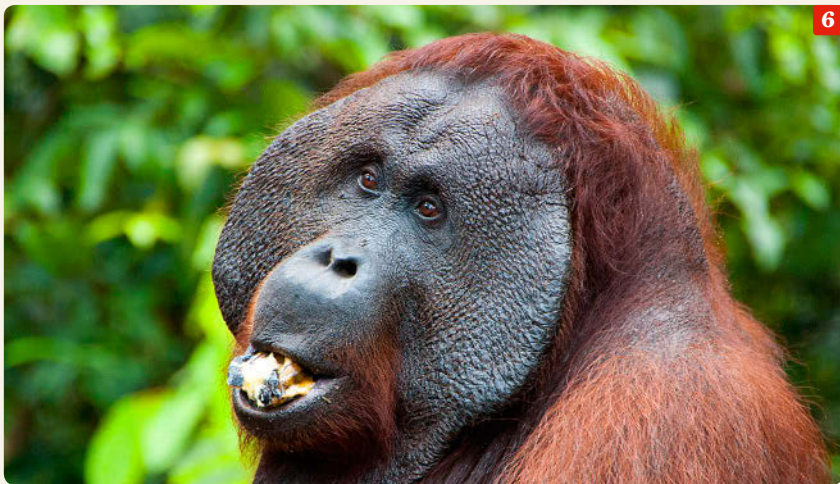


## Tanjung Puting National Park

**6** *African Queen* trifft auf Dschungelsafari in diesem beliebten Nationalpark (S. 682) im südlichen Kalimantan, wo man nicht nur Asiens größtem Affen, dem Orang-Utan, begegnet, sondern auch mit dem eigenen privaten *klotok* (Kanu mit Wasserpumpenmotor) stilvoll den Dschungel erkunden kann. Die typische dreitägige Tour führt auf eine Rundreise den Sungai Sekonyer hinauf zum Camp Leakey, mit Zwischenstopps an Orang-Utan-Fütterungsstationen und vielen spontanen Beobachtungen von Wildtieren.

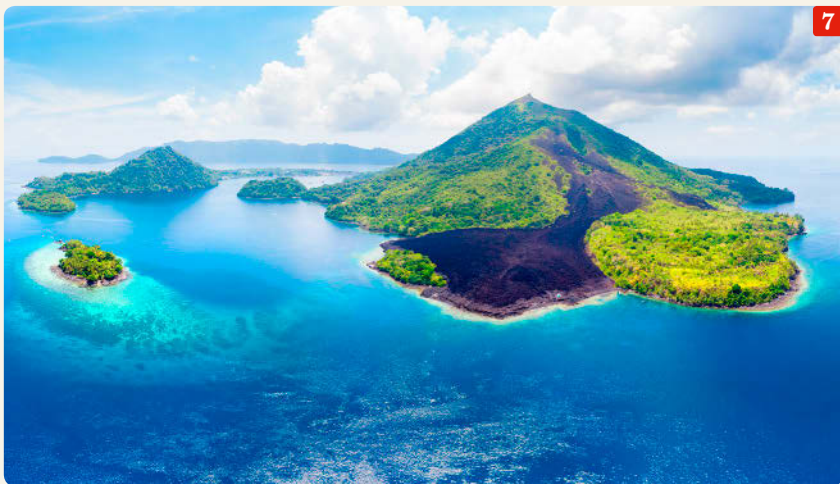
## Banda-Inseln

**7** Die Banda-Inseln (S. 486) bieten einen berausenden Cocktail aus Geschichte, Kultur und Naturschönheit. Der abgelegene Archipel ist von Dschungel sowie Nelken- und Muskatbäumen geprägt, von weißem Sand gesäumt und von blauem Meer und unberührten Riffen umgeben und hat die europäische Kolonisation in Gang gesetzt. Von Ambon fliegt man in die Hauptstadt Bandaneira, schlendert umher, bewundert spätkoloniale Relikte und chartert ein Boot zu den äußeren Inseln, wo Strände, Drop-offs und Korallen warten. Das Dorfleben hier wirkt schlicht und gut.



KEITH MICHAEL TAYLOR/SHUTTERSTOCK ©

6



FABIO LANANA/SHUTTERSTOCK ©

7



IGOR TICHOVNIK/SUTTERSTOCK ©



ANDREAS H/SUTTERSTOCK ©

## Raja-Ampat-Inseln

**8** Die abgelegenen Raja-Ampat-Inseln (S. 513) vor Papuas Nordwestspitze sind ein Traum für Taucher. Sie beherbergen die größte Vielfalt an Meereslebewesen auf dem Planeten, von riesigen Mantarochen und Epaulettenhaien über bunte Seesnecken, fantastische unberührte Korallen bis hin zu jeder Größe, Form und Farbe von Fischen, die man sich nur vorstellen kann. Schnorcheln ist hier großartig, doch die Landschaft – weiße Strände und dschungelbewachsene Inseln – kann es an Erhabenheit mit der Unterwasserwelt durchaus aufnehmen. *Pianynemo* (S. 514)

## Jakartas Nachtleben

**9** Wer die Ausdauer hat, dem bietet Jakarta (S. 63) die Action. Es ist eines der bestgehüteten Partygeheimnisse Südostasiens, von stylischen Lounges mit überdrehtem Publikum über ruhige Bars, in denen Funk der 70er-Jahre erklingt, bis hin zu Rocktreffs und Elektro-Clubs, in denen DJs messiasartigen Status erlangen. Wie lange die Party noch dauert, ist jedoch ungewiss: Indonesien ist eine überwiegend muslimische Nation mit tief verwurzelter Tradition, und Konservative setzen sich für Sperrstunden und strenge Alkoholgesetze ein. Aber fürs Erste feiern die Leute weiter.

10



UNTERESSHUTTERSTOCK ©

11



ANDONESHUTTERSTOCK ©

## Pulau Bunaken

**10** Wer kennt nicht jene Gärten, in denen Hunderte von Pflanzenarten in beinahe künstlerischer Ordnung nebeneinander gedeihen? Man stelle sich so etwas aus Korallen vor, mit allen Farben von kräftigem Schwarz und Weiß bis hin zu intensivem Violett. Umspielt wird alles von klarem Wasser, das von irisierenden Fischen erfüllt ist, glitzernd wie das Sonnenlicht. Das Wasser um Pulau Bunaken (S. 775) ist schöner, als man es sich vorstellen kann. Und es gibt obendrein riesige Schildkröten, Riffhaie und sogar Delfine und Dugongs, die durch die Szenerie schwimmen.

## Karimunjawa

**11** 90 km vor der Nordküste Zentral-Javas liegt ein Archipel, der so wenig besucht ist wie andere in Ostindonesien, aber mit Fähre und Flügen von Semarang und Surabaya aus erreichbar ist. Die Karimunjawa-Inseln sind eine Gruppe von 27 korallengesäumten Schönheiten, nur fünf sind bewohnt. Die meisten Inseln sind mit Tagestouren zugänglich, die einen Eindruck vom tropischen Paradies vermitteln: weiße Sandstrände, gesäumt von Kokospalmen. Los geht's auf der gebirgigen, dschungelreichen Hauptinsel Karimunjawa (S. 181), die auch schöne Strände hat. Bezaubernd!

## Vulkane

**12** Indonesiens unzählige Vulkane sind kaum kleiner als und ebenso perfekt geformt wie der Gunung Api (S. 493), ein Miniatur-Mt.-Fuji, der den Hafen der Banda-Inseln beherbergt. Er brach 1988 aus und kann in drei Stunden bestiegen werden. Zu den vielen anderen, die es wert sind, entdeckt zu werden, gehören Balis Agung, Lomboks Rinjani, Javas Bromo und der berühmte Krakatau. Die recht häufigen Ausbrüche bedeuten jedoch, dass man den aktuellen Status eines jeden Vulkans überprüfen muss, bevor man ihn erklimmt.

12



FABIO LAMANN/SHUTTERSTOCK ©

## Togian-Inseln

**13** Die glückseligen, weltentrückten Togian-Inseln (S. 763) sind eine unverfälschte Vision der Tropen mit blendend weißen Sandstränden, die von Kokospalmen gesäumt sind, einigen Fischerdörfern, Homestays sowie Schnorchel- und Tauchspots an Korallenriffen von Weltklasse. Im Inselinneren gibt es auch viele Wildtiere zu sehen. Alles hier ist so sanftmütig, dass es sogar einen Quallensee gibt, dessen Quallen nicht brennen. Aber: Schlagzeilen und Facebook-Updates bleiben draußen – Internetzugang und Mobilfunkabdeckung gehen gegen Null.

13



FABIO LAMANN/SHUTTERSTOCK ©

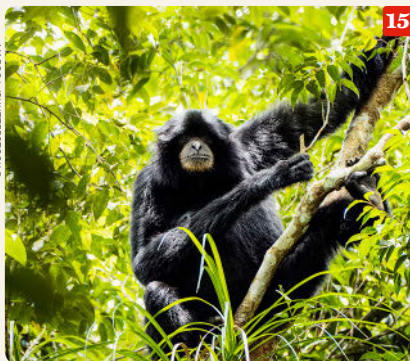


14

EDWARD LOWE PHOTOGRAPHY/SHUTTERSTOCK ©

MARCO L/SHUTTERSTOCK ©

DAVID EVISON/SHUTTERSTOCK ©



15



16

## Ubud

**14** Das künstlerische Herz Balis, der Star aus Büchern und Filmen, strahlt einen unwiderstehlichen spirituellen Reiz aus. Die Straßen sind gesäumt von Galerien, in denen Künstler – bescheidene und geniale – arbeiten. Wunderschöne Tanzauführungen erfüllen abends ein Dutzend Bühnen. Museen ehren jene, die hier im Laufe der Jahre Inspiration fanden, während Menschen in den Reisfeldern nach dem perfekten Ort suchen, um in der Lotusposition sitzend über die endlosen Möglichkeiten des Lebens nachzudenken. Ubud (S. 283) ist auch eine Geisteshaltung und Lebensart. Reisterrassen in Ubud

## Gunung Leuser National Park

**15** Der riesige, kaum besuchte dampfende Dschungel (S. 603), der die Berge und Täler des nördlichen Sumatra überzieht, hat ein einzigartiges Ökosystem. Voller piepsendem, quietschendem, knurrendem Tierleben ist es ein Paradies für Naturforscher und Abenteuerer. Das Dorf Ketambe liegt an einem schokoladenfarbenen Fluss und ist ein guter Ort, um sich einige Tage auszuruhen. Es ist aber auch ein großartiges Basislager für mehrtägige Wanderungen auf der Suche nach heulenden Gibbons (s. o.), lethargischen Orang-Utans und vielleicht sogar ein oder zwei Tigern.

## Baliem-Tal

**16** Trekking im Baliem-Tal (S. 538) ist für viele Besucher der Höhepunkt einer Papua-Reise und führt in die Welt der Dani, eines Bergvolks, dessen Kultur trotz Einflussnahme der indonesischen Regierung und christlichen Missionare noch immer stolz ist. Mit ihnen kann man in grasgedeckten Hütten wohnen, Dschungelpfade folgen, aussichtsreiche Hügellandschaften durchwandern und wilde Flüsse mit wackeligen Hängebriücken überqueren. Das Lächeln der Einheimischen verzaubert. Tipp in puncto Brücken: Nicht auf das Wasser schauen und darauf achten, wo man hintritt! Dani (S. 546)